

zw. NK 5818-119  
zw. NK -

und  
und

NK 5818-126  
NK -

Straßenbauverwaltung:

Von Bau-km \_\_\_\_\_ 8+750 bis 11+902 \_\_\_\_\_

Nächster Ort: \_\_\_\_\_ Frankfurt am Main \_\_\_\_\_

Baulänge: \_\_\_\_\_ 3.152 m \_\_\_\_\_



**Die Autobahn GmbH  
des Bundes**  
Außenstelle  
Frankfurt / Gelnhausen  
Röntgenstraße 7-9  
60388 Frankfurt  
www.autobahn.de

## 1. Deckblattverfahren

# Planänderung Ostumgehung Frankfurt am Main

Endausbau der A 661

zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a.M. - Ost  
mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleespange und  
erweiterter Lärmschutz

für eine Landesstraßen- / Kreisstraßenmaßnahme\*  
für eine Bundesfernstraßenmaßnahme\*  
für ein Bauwerk\*  
für einen Nebenbetrieb / eine Nebenanlage\*  
für eine Maßnahme zur Lärmsanierung\*  
für eine Betriebseinrichtung\*

Unterlage 11a  
- Regelungsverzeichnis -

a	Änderung Radwegführung Knotenpunkt Friedberger Landstraße und RRB 3	30.08.2021	Ch.Dickert
Nr.	Art der Änderung	Datum:	Zeichen:

Aufgestellt  
Frankfurt, den 22.09.2021  
Autobahn GmbH des Bundes  
Außenstelle Frankfurt/Gelnhausen

i.V. gez. Jürgen Semmler  
Außenstellenleiter

Planfestgestellte Unterlage  
Nr. 11a  
zum  
**Planfeststellungsbeschluss**

vom 17.10.2023 Gz. 061-k-04#1.024h  
Wiesbaden, den 19.10.2023

Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Wohnen  
Abt. VI  
im Auftrag



Ministerialrat

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
<b>100-199 Straßen und Wegebau</b>				
101	8+750 bis 9+850 (A661)	Verflechtungsstreifen	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Der vorhandene Beschleunigungsstreifen ab dem Nordwesttohr der Anschlussstelle Friedberger Landstraße B3 wird als Verflechtungsstreifen in einer Breite von 3,75m bis zum Übergang in den bereits geplanten 4-streifigen Verflechtungsbereich des AD Erlenbruch fortgeführt. Von Bau-km 8+750 bis 9+000 wird der Standstreifen auf einer Breite von 3,75 m befestigt. Von Bau-km 9+300 bis 9+850 wird der Standstreifen auf einer Breite von 2,50 m befestigt. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
102	Bau-km 0+100 (Direktrampe) bis 9+300 (A661)	Direktrampe	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die Direktrampe verbindet die B3 Friedberger Landstraße aus Fahrtrichtung Frankfurt kommend mit der A661 in Fahrtrichtung Darmstadt. Die Fahrbahn der Direktrampe erhält gemäß Rampenquerschnitt Q1 einen 4,50 m breiten Fahrstreifen ohne Seitenstreifen. Bei Bau-km 0+310 geht die Direktrampe in den Entflechtungsstreifen über und weist eine Breite von 3,75 m auf. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: <b>11a</b>		Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt - A661, Ostumgehung Frankfurt am Main		
Datum: 20.09.2021		Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
103	0+000 bis 0+105 (Direktrampe)	Direktrampe	a) - b) E = Stadt Frankfurt/ U = Stadt Frankfurt/	Der Abschnitt der Direktrampe wird in einer Breite von <b>3,25 m</b> hergestellt. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Kosten für die Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.
104	<b>0-008</b> bis 0+090 (Direktrampe)	<b>Getrennter</b> Geh- und Radweg	a) Stadt Frankfurt am Main b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Östlich der B3 Friedberger Landstraße wird ein <b>getrennter</b> Geh- und Radweg mit einer Breite <b>von insgesamt 5,00m</b> angelegt. <b>Davon entfallen auf den Gehweg eine Breite von 2,30m und auf den Radweg von 2,20m zuzüglich eines Trennstreifens zur Fahrbahn von 0,50m. Der Weg stellt die Süd-Nord-Verbindung an der Friedberger Landstraße B3 wieder her, welche durch die Direktrampe unterbrochen wurde.</b> Die Fußgänger und Radfahrer können bei Station <b>ca.0+090</b> der Direktrampe mithilfe einer Fußgängerschutzanlage die Direktrampe queren. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt am Main. <b>Die Ausarbeitung des Knotenpunktes erfolgte in Abstimmung und nach Vorgabe der Stadt Frankfurt.</b>



Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
105	-0+010 bis 0+075 (Direktrampe)	Radfahrerfurt	a)- b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	<del>Nach einer baulich gesicherten Überleitung wird eine Radfahrerfurt parallel zu den Fahrstreifen der B3 Friedberger Landstraße von Bau-km 0+010 bis 0+075 geführt. Um die Furt deutlich hervorzuheben wird diese Rot eingefärbt. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt am Main.</del>
106	0+065 (Direktrampe)	Anschluss Bodenweg	a) - b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Bei Bau-km 0+065 der Direktrampe der A661 wird die Anbindung zum Bodenweg in einer Breite von 3,50m realisiert. Im Bereich des Abzweiges wird eine Fahrbahnanhebung vorgesehen, um die Einfahrt in die T30-Zone verträglich zu gestalten und dem Fuß- und Radverkehr eine sichere Querung Richtung Direktrampe zu ermöglichen. Zudem wird ein einseitiger Gehweg mit einer von Breite von 4,00 m hergestellt. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
107	9+900 (A661)	Anschlussweg Rad- und Fußgängerbrücke über A661	a) - b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Um die Erreichbarkeit der Rad- und Fußgängerbrücke über die A661 Bau-km 9+900 zu gewährleisten wurde die Lärmschutzwand in diesem Bereich unterbrochen, sodass ein etwa 3,50m breiter Weg S-förmig durchgeführt werden kann. Dieser Weg wird in Asphaltbauweise hergestellt und bindet an die Berger Straße sowie an die rechts- und linksseitig verlaufenden Wege an. Die Kosten für die Herstellung der Wegeanpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Kosten für die Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
<b>200 - 299 Regenrückhaltebecken</b>				
201	9+300 (A 661)	Regenrückhaltebecken RRB 2a	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird im Ohr der Rampe zur Friedberger Landstraße ein Regenrückhaltebecken als Ingenieurbauwerk errichtet. Dieses besteht seit der provisorischen Anlage der A661 als kleines Erdbecken. Der Drosselabfluss mit 50 l/s aus dem RRB 2a wird über einen Schieber, mit einer Drosselöffnung von DN200, gesteuert und der weiterführenden Kanalisation und damit dem RRB 3 zugeführt. Wassermengen, welche über den Beckenüberlauf abfließen, werden über das Drosselschachtbauwerk ebenfalls der weiterführenden Kanalisation zugeleitet. Das RRB 2a erhält eine Einfriedung und für Unterhaltungsarbeiten einen umlaufenden Betriebsweg. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
202	9+300 (A 661)	Zufahrt zum Regenrückhaltebecken RRB 2a	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2a (siehe lfd. Nr. 201) wird eine asphaltierte Zufahrt angelegt. Die Zuwegung erfolgt über A661, Ausfahrtsrampe Frankfurt am Main Festburgsiedlung B521. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.



Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main		
		Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
203	10+400 (A 661)	Regenrückhaltebecken RRB 3	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen ist unterhalb der Talbrücke Seckbach ein Regenrückhaltebecken errichtet worden. <b>Das vorhandene Erdbecken RRB 3 wird zu einem Betonbecken ausgebaut und um ein weiteres Betonbecken erweitert. Die beiden Becken sind mit einer Rohrleitung DN 800 miteinander verbunden. Zusätzlich wird ein Notüberlauf aus Becken 1 in Becken 2 installiert. Über ein Schachtbauwerk mit Wirbeldrossel und Schwelle zum Anspringen des Notüberlaufes wird der Abfluss auf das planfestgestellte Maß (Plafe 04.01.1980) von Qd=167l/s gedrosselt und in das städtische Kanalnetz der Stadt Frankfurt eingeleitet. Wird die Leistungsfähigkeit erreicht, springt der Notüberlauf in den Riedgraben an.</b>  Das RRB 3 erhält eine Einfriedung mit 2-flügeligen Toren. Für Unterhaltungsarbeiten wird eine Zufahrt zum RRB 3 in wassergebundener Bauweise hergestellt. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
204		Einleitung Oberflächenwasser in Riedgraben bzw. Seckbachsammler	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	In den verlegten Mischwasserkanal (Seckbachsammler) unterhalb der Talbrücke Seckbach wird das Oberflächenwasser der geplanten Verkehrsanlagen eingeleitet. Die maximale Einleitmenge beträgt 167 l/s. <b>Das Regenrückhaltebecken wird zusätzlich durch die Notentlastung (Rohrleitung DN 400) aus dem neu herzustellenden Schachtbauwerk in das Gewässer „Riedgraben“ entlastet.</b> <b>Anders als im Gewässersteckbrief dargestellt, mündet der Riedgraben nicht im Becken des Frankfurter Osthafens in den Main, sondern wird „künstlich in den Ostparkweiher abgeleitet, wo das Wasser des Grabens versickert. Der Überlauf des Grabens wird zur Kläranlage Frankfurt-</b>
205		Befestigung des Gewässers Riedgraben	a) Stadt Frankfurt b) E = Stadt Frankfurt U = Stadt Frankfurt	Im Bereich <b>der Einleitestelle des Notüberlaufes</b> des RRB 3 wird das Gewässer Riedgraben im Auslaufbereich und am Prallufer mit Wasserbausteinen befestigt. Kosten für die Herstellung werden von der Bundesrepublik Deutschland übernommen.



Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main		
Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

300 - 399 Leitungen				
301	0+143 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+143 der Direktrampe quert eine Elektroleitung 30 kV bzw. 110 kV die BAB A661 sowie den Bereich der Direktrampe. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
302	0+068 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+068 der Direktrampe quert eine Elektroleitung den Baubereich. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
303	0+083 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+083 der Direktrampe quert eine Elektroleitung in Richtung Bodenweg den Baubereich. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
304	9+817 (A661)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Bau-km 9+817 quert eine Elektroleitung die BAB A661. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
305	9+900 (A661)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Die mittig der Berger Straße verlaufende Elektroleitung quert bei Bau-km 9+900 die Lärmschutzwand LA 01a sowie die BAB A661. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
306	0+068 (Direktrampe)	Fernmeldeleitungen	a) Stadt Frankfurt b) E = Stadt Frankfurt U = Stadt Frankfurt	Bei Station 0+068 der Direktrampe befindet sich eine dem Verlauf der Friedberger Landstraße folgende Fernmeldeleitung. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
307	0+108 (Direktrampe)	Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) E = Telekom U = Telekom	Die Direktrampe wird bei Station 0+107,754 von zwei Fernmeldeleitungen gekreuzt. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
308	9+886 (A661)	Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) E = Telekom U = Telekom	Zwei Fernmeldeleitungen queren bei Bau-km 9+886 die BAB A661 und queren in ihrem weiteren Verlauf die Lärmschutzwand LA 01a Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
309	0+140 (Direktrampe)	Wasserleitungen Direktrampe	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Direktrampe wird bei Station 0+140 (Direktrampe) durch zwei Wasserleitungen gequert: DN 600 GGG KaZm Leitung sowie eine DN 400 Steinzeug KaZm Leitung (KaZm= Kunststoffaußenbeschichtung mit Zement Sohle) Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.

Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main		
		Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
310	9+250 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 sowie die Lärmschutzwand LA 10 wird bei Bau-km 9+250 durch eine Wasserleitung DN 800 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
311	9+450 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 sowie die Lärmschutzwand LA 09 wird bei Bau-km 9+450 durch eine Wasserleitung DN 800 Steinzeug sowie eine Wasserleitung DN 250 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
312	9+890 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 wird bei Bau-km 9+890 durch eine Wasserleitung DN 250 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
313	9+880 (A661)	Wasserleitungen Lärmschutz LA 01a	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Lärmschutzwand LA 01a wird bei Bau-km 9+880 durch eine Wasserleitung DN 200 GG Zm gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
314	9+890 (A661)	Wasserleitungen Lärmschutz LA 01a	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Lärmschutzwand LA 01a wird bei Bau-km 9+890 durch eine Wasserleitung DN 100 GGG Zm Wasserleitung gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.



Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
315	Strecken-km 265,00 bis 11+400 (A661)	Kabelschutzrohre	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der Trasse A661 werden durchgängig Kabelschutzrohre 2xDA110 und 2xDA50 verlegt. Hinzu kommen Kabelschutzrohrstränge die von der Hauptkabelschutzrohrtrasse abzweigenden an vereinzelt Stellen die A661 queren.
316	9+850 (A661)	VGf-Trasse	a) - b) E = VGf U = VGf	Die Trasse der VGf kreuzt die A661. Die Trasse wurde in bergmännischer Bauweise hergestellt.

<b>400 - 499 Lärmschutz</b>				
401	0+100 (Direktrampe) bis 9+425 (A661)	Lärmschutzwand LA 10	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der Direktrampe bzw. des Verflechtungsstreifens der A661 wird an der Böschungsoberkante eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bau-km 0+100 (Direktrampe) bis Bau-km 9+425 (A 661): L = 590 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte Fahrbahnseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
402	9+425 bis 9+800 (A661)	Lärmschutzwand LA 09	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der A661 wird an der Böschungsoberkante eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bau-km 9+425 (A 661) bis Bau-km 9+800 (A 661): L = 375 m, H = 8,00 m ab Oberkante Sockelplatte Fahrbahnseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: <b>11a</b>		Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
403	8+775 bis 8+850 (A661)	Lärmschutzwand LA 11	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die vorhandene kombinierte Einfriedungs- und Lärmschutzanlage entlang der B521 bzw B3 Friedberger Landstraße (gem. Planfeststellung von 1980) wird abgetragen und durch eine neue Lärmschutzwand ersetzt. Bau-km 8+775 bis Bau-km 8+850: L = 87,30 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte beidseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
404	ca. Strecken-km 0+050 bis 0+176 (B521)	Lärmschutzwand LA 12	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der B 521 (Friedberger Landstraße) wird in FR Bad Vilbel im Bereich der Festburgsiedlung eine Lärmschutzwand neu errichtet. Die vorhandene kombinierte Einfriedungs- und Lärmschutzanlage gem. Planfeststellung 1980 wird abgetragen. Ca.Strecken-km 0+050 bis Bau-km 0+176: L = 125,90 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte beidseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: <b>11a</b>		Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt - A661, Ostumgehung Frankfurt am Main		
Datum: 20.09.2021		Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
405	9+810 bis 10+505 (A661)	Lärmschutzwand LA 01	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Westlich der BAB A 661 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bereich a Bau-km 9+810 (A 661) bis Bau-km 10+120 (A 661): L = 310 m, H = 8,00 m ab Oberkante Sockelplatte fahrbahnseitig hochabsorbierend. Bereich b Bau-km 10+120 (A 661) bis Bau-km 10+505 (A 661): L = 385 m, H = 6,50 m ab Oberkante Kappensockel fahrbahnseitig bis 4 m hochabsorbierend, einseitig gebogen. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
406	10+052 bis 10+508 (A661)	Lärmschutzwand LA 02	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die Lärmschutzwand mittig der Talbrücke Seckbach wird erweitert. Die bereits planfestgestellte Lärmschutzwand mittig der Talbrücke mit östlicher Auskragung ( Änderungsbeschluss vom 15.06.1993) muss mit dem Endausbau der A661 errichtet werden. Diese wird um eine westliche Auskragung erweitert. Bau-km 10+052 (A 661) bis Bau-km 10+508 (A661): L = 507,77 m, H = 6,50 m ab Oberkante Kappensockel Fahrbahnseitig bis 4 m hochabsorbierend. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland



Unterlage: <b>11a</b>		<b>Regelungsverzeichnis - 1. Deckblatt -</b>		
Datum: 20.09.2021		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungsstreifen, Aufhebung Alleenspanne und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
407	11+573 bis 11+694 (A661)	Lärmschutzwand LA 07 d	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Östlich der A 661 wird die bestehenden Lärmschutzwand von 2,50 m auf 6,00 m erhöht. Bau-km 11+573 (A 661) bis Bau-km 11+694 (A 661): L = 121,00 m, H = 6,00 m ab Oberkante Sockelplatte, fahrbahnseitig absorbierend hergestellt. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
408	11+694 bis 11+902 (A661)	Lärmschutzwand LA 07 d	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Östlich der A 661 wird eine Lärmschutzwand neu hergestellt. Bau-km 11+694 (A 661) bis Bau-km 11+902 (A 661): L = 208,00 m, H = 6,00 m ab Oberkante Sockelplatte, fahrbahnseitig absorbierend. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
409	8+750 bis 11+360 (A661)	offenporiger Asphalt	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Erweiterung des Lärmschutzes soll ein offenporiger Asphalt PA 8 (40/100-65 A) auf allen Fahrstreifen mit Ausnahme der Talbrücke Seckbach eingebaut werden.